

Siemens Healthineers AG

Jahresabschluss zum 30. September 2019

[siemens-healthineers.de](https://www.siemens-healthineers.de)



Inhaltsverzeichnis

A. Jahresabschluss

S. 4	_____
A.1	Gewinn- und Verlustrechnung
S. 5	_____
A.2	Bilanz
S. 6	_____
A.3	Anhang

B. Weitere Informationen

S. 21	_____
B.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
S. 22	_____
B.2	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
S. 26	_____
B.3	Hinweise

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Siemens Healthineers AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Siemens Healthineers Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens Healthineers AG für das Geschäftsjahr 2019 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Siemens Healthineers AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

www.corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations/presentations-financial-publications

A.

Jahresabschluss

S. 4
A.1 Gewinn- und
Verlustrechnung

S. 5
A.2 Bilanz

S. 6
A.3 Anhang

A.1 Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)	Ziffer	Geschäftsjahr 2019	Rumpfgeschäftsjahr 2018
Umsatzerlöse	1	14	7
Umsatzkosten		-13	-7
Bruttoergebnis vom Umsatz		1	0
Allgemeine Verwaltungskosten		-23	-9
Sonstige betriebliche Erträge	2	6	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		0	0
Betriebliches Ergebnis		-16	-8
Erträge aus Beteiligungen	3	1.415	472
Zinserträge	4	0	0
Zinsaufwendungen	4	-9	-5
Übriges Finanzergebnis	5	-1	-1
Ergebnis der Geschäftstätigkeit		1.389	459
Ertragsteuern	6	-356	-126
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		1.034	333
Gewinnverwendung			
Jahresüberschuss		1.034	333
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		24	-
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		-	390
Bilanzgewinn		1.057	723

A.2 Bilanz

(in Mio. €)	Ziffer	30. Sept. 2019	30. Sept. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	8	16.185	14.399
Sachanlagen		0	-
Finanzanlagen		16.185	14.399
Umlaufvermögen		1.529	566
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	9	1.524	566
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.428	479
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		96	86
Flüssige Mittel		4	0
Rechnungsabgrenzungsposten	10	33	0
Summe Aktiva		17.747	14.965
Passiva			
Eigenkapital	12	12.811	12.493
Gezeichnetes Kapital		1.000	1.000
Eigene Aktien		-1	0
<i>Ausgegebenes Kapital</i>		999	1.000
Kapitalrücklage		10.754	10.770
Bilanzgewinn		1.057	723
Rückstellungen		162	54
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13	19	16
Übrige Rückstellungen	14	143	38
Verbindlichkeiten	15	4.774	2.418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		4.759	2.414
Übrige Verbindlichkeiten		15	4
Summe Passiva		17.747	14.965

A.3 Anhang

A.3.1 Allgemeine Angaben

Die Siemens Healthineers AG hat ihren Sitz in München, Deutschland und ist unter der Nummer HRB 237558 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Die Gesellschaft wurde im Dezember 2017 gegründet und fungiert als Managementholding des Siemens Healthineers Konzerns und erbringt zentrale Verwaltungsdienstleistungen. Die Aktien der Gesellschaft wurden am 16. März 2018 in den Börsenhandel an der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der Siemens-Konzern hielt zum 30. September 2019 einen Anteil von rund 85% an der Siemens Healthineers AG.

Das Vorjahr war ein Rumpfgeschäftsjahr und umfasste die Zeit von der Errichtung der Gesellschaft am 1. Dezember 2017 bis zum 30. September 2018. Dadurch ist die Vergleichbarkeit zum Vorjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung eingeschränkt.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2019 wurde gemäß § 264 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 3 HGB und § 264d HGB auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Angabe der Beträge erfolgt grundsätzlich in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus Managementdienstleistungen für verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Finanzanlagen, die durch Sacheinlagen der Gesellschafter erworben werden, werden grundsätzlich mit dem Ausgabebetrag laut Kapitalerhöhungsbeschluss, maximal jedoch mit dem Zeitwert bei Einbringung angesetzt. Sacheinlagen in andere Unternehmen werden von Fall zu Fall unter Nutzung des Wahlrechts im Rahmen der Tauschgrundsätze entweder mit dem Buchwert oder dem Zeitwert des eingebrachten Vermögens als Anschaffungskosten angesetzt, maximal jedoch mit dem Zeitwert. Zuschüsse ohne Gegenleistung an verbundene Unternehmen werden nur dann als Anschaffungskosten aktiviert, wenn sich durch den Zuschuss der innere Wert der Beteiligung erhöht. Ausschüttungen von anderen Unternehmen werden als Kapitalrückzahlung bzw.

Anschaffungskostenminderung erfasst, soweit die ausgeschütteten Beträge nachvollziehbar mit vor dem Erwerb der Beteiligung entstandenen und damit in den Anschaffungskosten enthaltenen Rücklagen im Zusammenhang stehen oder eine Ausschüttung von zuvor getätigten Kapitalerhöhungen oder -zuzahlungen erfolgt. Liquiditätsausschüttungen von Personengesellschaften werden in der Regel als Kapitalrückzahlung behandelt. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingestuft wird. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten.

Das Wahlrecht zum Ansatz von Disagien als **Rechnungsabgrenzungsposten** wird ausgeübt.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Die Siemens Healthineers AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag, der nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt wird. Leistungsansprüche aus Plänen, die auf Investmenterträgen von zugrundeliegenden Vermögenswerten basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrundeliegenden Vermögenswerte zum Bilanzstichtag bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrundeliegenden Vermögenswerte niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der Leistungsverpflichtung die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinnt und auf den Barwert abgezinst. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht. Im Geschäftsjahr 2019 werden erstmalig Siemens eigene Sterbetafeln (Siemens Bio 2017), anstelle der bislang verwendeten Siemens-spezifischen Richttafeln mit einem Sterblichkeitstrend, der auf den Heubeck Richttafeln RT 2005 G basierte, verwendet. Die Änderung führte zu keinen wesentlichen Effekten im Geschäftsjahr 2019.

In den **übrigen Rückstellungen** sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Ausschüttungen von anderen Unternehmen werden als **Erträge aus Beteiligungen** ausgewiesen, wenn sie nicht in einem nachvollziehbaren Zusammenhang mit vor dem Erwerb der Betei-

ligung entstandenen Rücklagen stehen oder eine Rückzahlung zuvor getätigter Kapitalerhöhungen oder -zuzahlungen darstellen.

Währungsumrechnung: Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände, flüssigen Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassakurs am Bilanzstichtag bewertet.

Über die Ausübung des Wahlrechts zur Bildung von **Bewertungseinheiten** wird von Fall zu Fall entschieden. In diesem Jahresabschluss wurden alle derivativen Finanzinstrumente zu Sicherungszwecken eingesetzt und mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bewertungseinheiten werden nach der Einfrierungsmethode bilanziert. Devisentermingeschäfte werden grundsätzlich vollständig zur Bewertungseinheit designiert. In diesem Fall werden bei der Bildung von Bewertungseinheiten die Wertänderungen aus den Grundgeschäften und aus der Kassakomponente der Devisentermingeschäfte einander gegenübergestellt; zurückgestellt wird nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertänderung. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst. Die Terminkomponente bei Abschluss von Devisentermingeschäften, die im Rahmen von Bewertungseinheiten für die Absicherung einer zinstragenden Verbindlichkeit bilanziert werden, wird pro rata temporis über die Laufzeit der Devisentermingeschäfte als Korrektur des Zinsaufwandes erfasst. Führt die Terminkomponente in diesem Fall zu einem Abschlag auf den Kassakurs, wird diese als sonstiger Vermögensgegenstand ausgewiesen, sofern der Ausweis als Forderung gegen verbundene Unternehmen nicht Vorrang hat.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht und auf die Aktivierung verzichtet.

Abschlussgliederung: Die Siemens Healthineers AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens Healthineers AG im Anhang gesondert aus.

In der **Anteilsbesitzliste** wurden im Vorjahr für Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital grundsätzlich Werte aus dem innenkonsolidierten IFRS-Abschluss der jeweiligen Gesellschaft nach eventueller Gewinnabführung angegeben. Um die Aussagekraft dieser Werte zu erhöhen, werden ab diesem Geschäftsjahr für das Ergebnis nach Steuern und das Eigenkapital (nach eventueller Gewinnabführung) grundsätzlich Werte aus dem Jahresabschluss der jeweiligen Gesellschaft nach lokal geltenden Rechnungslegungsvorschriften angegeben. Aus diesem Grund sind die Werte für Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital in der Anteilsbesitzliste nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Eine Auswirkung auf die

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Siemens Healthineers AG ergibt sich durch diese Änderung nicht.

A.3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ziffer 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultierten ausschließlich aus der Erbringung von Managementdienstleistungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 14 Mio. € (im Vj. 7 Mio. €).

Der Umsatz wurde ausschließlich mit verbundenen Unternehmen im Inland erwirtschaftet.

Ziffer 2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Wesentlichen eine einmalige Kostenerstattung durch die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, („Siemens AG“) in Höhe von 5 Mio. €. Daneben waren weitere Kostenerstattungen durch die Siemens AG für an Mitarbeiter der Siemens Healthineers AG im Rahmen des sogenannten IPO Incentive zugesagte anteilsbasierte Vergütungen in Höhe von 1 Mio. € (im Vj. 1 Mio. €) Bestandteil dieses Postens. Die zugehörigen Aufwendungen wurden in den Funktionskosten bzw. im Personalaufwand ausgewiesen.

Ziffer 3 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 1.415 Mio. € (im Vj. 472 Mio. €) stammten ausschließlich aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der Siemens Healthcare GmbH und damit ausschließlich aus verbundenen Unternehmen.

Der Gewinnabführungsvertrag der Siemens Healthineers AG mit der Siemens Healthcare GmbH wurde im Februar 2018 mit Wirkung zum 1. April 2018 auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 16. April 2018. Der Vertrag kann mit einer Frist von drei Monaten ordentlich gekündigt werden, erstmals jedoch mit Ablauf des 30. September 2023. Der Vertrag beinhaltet eine Verpflichtung zur Übernahme der Verluste der Siemens Healthcare GmbH entsprechend den Vorschriften des § 302 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung.

Ziffer 4 Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die Zinserträge betrafen nur Dritte und enthielten keine Negativzinsen. Die Zinsaufwendungen betrafen ausschließlich verbundene Unternehmen und enthielten keine positiven Zinsen aus der Geldaufnahme. Der Zinsaufwand wurde durch die zeitanteilige Vereinnahmung der Terminkomponente von Devisentermingeschäften, die in Bewertungseinheiten einbezogen sind, um 12 Mio. € gemindert.

Ziffer 5 Übriges Finanzergebnis

(in Tsd. €)	Geschäfts- jahr 2019	Rumpf- geschäftsjahr 2018
Zinsanteil in der Veränderung der Pensionsrückstellungen	-1.364	-507
Finanzaufwendungen aus Personalrückstellungen	-1	-1
Übrige finanzielle Erträge	13	-
Übriges Finanzergebnis	-1.353	-508

Das übrige Finanzergebnis enthielt im Wesentlichen das Zinsergebnis aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 1 Mio. € (im Vj. 1 Mio. €). Sowohl der Zinsanteil in der Veränderung der Pensionsrückstellungen als auch die Finanzaufwendungen aus Personalrückstellungen stellen Aufwendungen aus

A.3.4 Erläuterungen zur Bilanz

Ziffer 8 Anlagevermögen

(in Mio. €)	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	01.10.2018	Zugänge	Abgänge	30.09.2019	01.10.2018	Abschreibungen	30.09.2019	30.09.2019	30.09.2018
Sachanlagen									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	0	-	0	-	0	0	0	-
Summe	-	0	-	0	-	0	0	0	-
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.399	2.400	-613	16.185	-	-	-	16.185	14.399
Ausleihungen	0	-	0	0	-	-	-	0	0
Summe	14.399	2.400	-613	16.185	-	0	0	16.185	14.399

Um eine eigenständige Siemens Healthineers-Konzernstruktur aufzubauen, wurden im Vorjahr alle Gesellschaften mit Siemens Healthineers-Geschäft unter der Siemens Healthineers AG sowie ihren Tochterunternehmen gebündelt. Das Geschäft des Siemens Healthineers Konzerns wird durch die Siemens Healthcare GmbH und die Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Kemnath, sowie ihren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen geführt. Anteile an verbundenen Unternehmen, die im Vorjahr durch Sacheinlagen der Gesellschafter erworben wurden, wurden den Grundsätzen für Sacheinlagen entsprechend mit ihrem Zeitwert bei Einbringung angesetzt ebenso wie das im Vorjahr als andere Zuzahlung zum Eigenkapital erworbene Treuhandvermögen für Pensionsverpflichtungen, das noch im Vorjahr in die Siemens Healthcare GmbH, München, eingebracht wurde.

Während des Geschäftsjahres 2019 nahm die Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG eine Liquiditätsausschüttung in Höhe von 613 Mio. € vor, die als Kapitalrückzahlung zu behandeln war und deshalb als Abgang bei den An-

teilen an verbundenen Unternehmen dargestellt wurde. Darüber hinaus übernahm die Siemens Healthineers AG am 29. Mai 2019 zwei Darlehen von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG im Rahmen einer befreienden Schuldübernahme unter vorweggenommenem Verzicht auf die Regressforderung. Dabei handelte es sich um Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Siemens Finance B.V., Den Haag / Niederlande, in Höhe von 1.602 Mio. US\$. Der Grund für die Übernahme der Darlehen war eine konzerninterne Umstrukturierung der Finanzverbindlichkeiten, die die Übertragung von drei Darlehen der Siemens Finance B.V. in einer Gesamthöhe von 3.291 Mio. US\$ zur Folge hatte, wobei eines der Darlehen bei der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG verblieben ist. Die Darlehen wurden ursprünglich an die Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE/USA, ausgegeben. Diese Transaktion wurde als Zuschuss ohne Gegenleistungsverpflichtung unter Anwendung der Grundsätze für Sacheinlagen als Anschaffungskosten der Beteiligung in Höhe des Zeitwertes der übernommenen Darlehen bilanziert. Des Weiteren hat die Siemens Healthineers AG der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG mit Gesellschafterbeschluss vom

Ziffer 6 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern enthielten ausschließlich laufende Ertragsteuern aus Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, da der Übergang an aktiven latenten Steuern aufgrund der Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Ziffer 7 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern wirkten mit 252 Tsd. € (im Vj. 31 Tsd. €) in den Funktionskosten.

16. August 2019 eine Barzuzahlung in Höhe von 1.000 Mio. €, in deren Kapitalkonto II zugesagt, welche von der Tochtergesellschaft eingefordert wurde.

Durch die beschriebenen Transaktionen waren in den Finanzanlagen (Anteile an verbundenen Unternehmen) Abgänge in Höhe von 613 Mio. € und Zugänge in Höhe von 2.400 Mio. € zu verzeichnen.

Ziffer 9 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stellten wie im Vorjahr keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sondern ausschließlich übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände dar und beinhalteten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 12 Mio. € (im Vj. 0 Mio. €). In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen waren Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 13 Mio. € (im Vj. 0 Mio. €) enthalten.

Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände hatten zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Ziffer 10 Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten waren erstmals Disagien in Höhe von 33 Mio. € enthalten. Diese Disagien entstanden im Rahmen der Übernahme der zwei Darlehen von der Siemens

Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, da der Zeitwert der übernommenen Darlehen, der als Anschaffungskosten der Anteile an der Tochtergesellschaft erfasst wurde, unter deren Erfüllungsbetrag lag, mit dem diese passiviert wurden. Die Auflösung der Disagien erfolgt über die Laufzeit der Darlehen, d.h. bis September 2021 bzw. 2023.

Ziffer 11 Aktive latente Steuern

Aus der Ermittlung der latenten Steuern ergab sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern, der aufgrund der Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 29,54% zugrunde gelegt. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

Die zu versteuernden temporären Differenzen resultierten aus immateriellen Vermögensgegenständen, Forderungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr, Geschäfts- oder Firmenwerten, Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen der Siemens Healthcare GmbH, der Organgesellschaft der Siemens Healthineers AG. Die abziehbaren temporären Differenzen resultierten bis zur Höhe der zu versteuernden temporären Differenzen aus den Pensionsrückstellungen der Siemens Healthineers AG und der Organgesellschaft. Darüber hinaus bestanden abziehbare temporäre Differenzen im Wesentlichen in Bezug auf Anteile an verbundenen Unternehmen der Siemens Healthineers AG sowie in Bezug auf sonstige Rückstellungen, Vorräte und kurzfristige Verbindlichkeiten der Organgesellschaft.

Ziffer 12 Eigenkapital

(in Mio. €)	01.10.2018	Aktienrückkäufe	Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen	Dividende 2018	Jahresüberschuss	30.09.2019
Gezeichnetes Kapital	1.000	-	-	-	-	1.000
Eigene Aktien	0	-1	1	-	-	-1
<i>Ausgegebenes Kapital</i>	<i>1.000</i>	<i>-1</i>	<i>1</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>999</i>
Kapitalrücklage	10.770	-52	36	-	-	10.754
Bilanzgewinn	723	-	-	-699	1.034	1.057
Eigenkapital	12.493	-54	37	-699	1.034	12.811

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. September 2019 war das gezeichnete Kapital der Siemens Healthineers AG in 1.000.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag aufgeteilt, auf die ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil des Aktionärs am Gewinn nach Steuern der Gesellschaft. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden.

Die Aktien der Siemens Healthineers AG werden am regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel SHL gehandelt.

Genehmigtes Kapital

Die Siemens Healthineers AG verfügte zum 30. September 2019 über genehmigtes Kapital von 500 Mio. €, aus dem bis zum 18. Februar 2023 einmal oder mehrmals insgesamt bis zu 500.000.000 neue auf den Namen lautende Stückaktien ohne

Nennbetrag gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegeben werden können (Genehmigtes Kapital 2018).

Bedingtes Kapital

Darüber hinaus verfügte die Siemens Healthineers AG zum 30. September 2019 über bedingtes Kapital von 100 Mio. € oder 100.000.000 Aktien. Dieses kann zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen oder Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen genutzt werden, die bis zum 18. Februar 2023 begeben werden (Bedingtes Kapital 2018).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrug zum 30. September 2019 10.754 Mio. € (im Vj. 10.770 Mio. €). Sie beinhaltete im Wesentlichen den das zugeflossene Grundkapital übersteigenden Wert der Sacheinlagen aus der Kapitalerhöhung vom 2. Februar 2018 und eine im Rumpfgeschäftsjahr 2018 getätigte freie Zuzahlung der Siemens AG aus der Einlage von Treuhandvermögen für Pensionsverpflichtungen.

Darüber hinaus entstand ein Zugang zur Kapitalrücklage aus der Ausgabe eigener Aktien im Rahmen der Mitarbeiteraktienprogramme in Höhe von 36 Mio. €.

Für den Rückkauf eigener Aktien wurde ein Betrag in Höhe von 52 Mio. € aus der frei verfügbaren Kapitalrücklage entnommen.

Zum 30. September 2019 war die Kapitalrücklage vor Berücksichtigung von ausschüttungsgesperrten Beträgen in Höhe von 350 Mio. € (im Vj. 367 Mio. €) ausschüttbar.

Eigene Aktien

(in Stück)	Geschäftsjahr 2019
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	247.763
Aktienrückkauf	1.446.454
Ausgabe im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung	-1.043.059
Endbestand	651.158

Die außerordentliche Hauptversammlung am 19. Februar 2018 ermächtigte den Vorstand, bis zum 18. Februar 2023 eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung, sofern dieser Wert geringer ist, für jeden zulässigen Zweck zurückzukaufen.

Die zum 30. September 2019 im Bestand der Siemens Healthineers AG befindlichen 651.158 Aktien entsprachen einem Betrag von nominal 651.158 € beziehungsweise 0,07% des Grundkapitals. Im Geschäftsjahr 2019 hat die Siemens Healthineers AG im Rahmen dieses Aktienrückkaufs insgesamt 1.446.454 Stück eigene Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Betrag von nominal 1.446.454 € beziehungsweise 0,14% des Grundkapitals. Hierfür wurden in diesem Zeitraum 55 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) aufgewendet; dies entspricht einem

gewichteten durchschnittlichen Kurs von 36,75 € je Aktie. Der Erwerb erfolgte im Berichtszeitraum an 28 Xetra-Handelstagen in den Monaten November und Dezember 2018 sowie Januar und September 2019 durch eine von der Siemens Healthineers AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug an diesen Handelstagen rund 580.333 Aktien. Hierbei durfte der Kaufpreis je zurückerworbene Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der Siemens Healthineers-Aktie im Xetra-Handel um nicht mehr als 10% überschreiten und um nicht mehr als 20% unterschreiten.

In den Monaten Februar bis September 2019 wurden 918.389 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 37,49 € je Aktie im Rahmen der Mitarbeiteraktienprogramme als Investment-Aktien an Planteilnehmer veräußert, wobei der Kaufpreis auf Basis des Xetra-Schlusskurses am Tag der Übertragung der Aktien bestimmt wurde. Aus diesen Veräußerungen hat die Siemens Healthineers AG insgesamt 33 Mio. € vereinnahmt. Dieser Betrag stand der Gesellschaft grundsätzlich zur freien Verfügung und reduzierte die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die übrigen im Berichtszeitraum ausgegebenen 124.671 Aktien betrafen Bonus-Aktien im Rahmen des Basis-Aktienprogramms, welche im Februar 2019 ausgegeben wurden.

Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Der nach § 253 Abs. 6 S. 2 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach der Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Jahren betrug 2 Mio. € (im Vj. 2 Mio. €).

Der von der Siemens Healthcare GmbH als Organgesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr an die Organträgerin abgeführte Gewinn in Höhe von 1.415 Mio. € (im Vj. 472 Mio. €) enthielt – entsprechend dem Wortlaut des § 301 AktG – auch den nach § 253 Abs. 6 S. 2 HGB ausschüttungsgesperrten Betrag in Höhe von 124 Mio. € (im Vj. 131 Mio. €).

Den ausschüttungsgesperrten Beträgen stand eine ausschüttbare Kapitalrücklage in Höhe von 350 Mio. € (im Vj. 367 Mio. €) gegenüber. Daher bestand keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 1.057 Mio. € (im Vj. 723 Mio. €).

Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Siemens Healthineers AG

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor (Stand 30. September 2019):

Die Siemens AG teilte uns am 20. März 2018 aufgrund der erstmaligen Zulassung der Aktien der Siemens Healthineers AG zum Handel an einem organisierten Markt mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens Healthineers AG am 15. März 2018, direkt und indirekt gehalten, 850.000.000 Stimmrechte oder 85,00% der Stimmrechte betrug. Zu diesem Zeitpunkt bestand zudem ein

Rücklieferungsanspruch aus Wertpapierleihe bedingt durch die Greenshoe-Option für die Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG in Bezug auf 19.565.217 Stimmrechte oder 1,96%.

Ziffer 13 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In Deutschland gewährt die Siemens Healthineers AG grundsätzlich Pensionsleistungen durch die Siemens Healthineers Beitragsorientierte Siemens Altersvorsorge (BSAV), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen, wobei letztere von keinem Arbeitnehmer der Gesellschaft in Anspruch genommen wurden. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter nimmt an der Siemens Healthineers BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf nominalen Beiträgen und deren Investorträgen, wobei das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert. Für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen wurde die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert, so dass Bewertungsprämisse für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens Healthineers AG mehr haben.

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betrug zum Stichtag 19 Mio. € (im Vj. 16 Mio. €). Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags basierte im Wesentlichen auf folgenden Parametern:

Für die Pensionsverpflichtungen wurde der 10-jährige Durchschnittszins in Höhe von 2,82% gemäß § 253 Abs. 2 HGB herangezogen. Für die sonstigen Verpflichtungen wurde der 7-jährige Durchschnittszins in Höhe von 2,05% verwendet. Der Bewertungsunterschied gemäß § 253 Abs. 6 HGB aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem 10-jährigen Durchschnittszinssatz zum 7-jährigen Durchschnittzinssatz beträgt zum Stichtag 2 Mio. € (im Vj. 2 Mio. €). Für die Pensionsverpflichtungen wurde ein Rententrend von 1,50% per annum und eine Einkommensdynamik von 2,25% per annum berücksichtigt. Zum 30. September 2019 wurden erstmalig Siemens-eigene Sterbetafeln (Siemens Bio 2017), anstelle der bislang verwendeten Siemens-spezifischen Richttafeln mit einem Sterblichkeitstrend, der auf den Heubeck Richttafeln RT 2005 G basierte, verwendet. Die Änderung führte zu keinen wesentlichen Effekten im Geschäftsjahr 2019.

Ziffer 14 Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen enthielten sonstige Rückstellungen in Höhe von 7 Mio. € (im Vj. 3 Mio. €) und Steuerrückstellungen in Höhe von 136 Mio. € (im Vj. 35 Mio. €).

Die sonstigen Rückstellungen bestanden im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalaufwendungen in Höhe von 5 Mio. € (im Vj. 3 Mio. €).

Für die Methode zur Ermittlung der Rückstellung für Aktienzusagen wird auf die Ausführungen in → **Ziffer 18 Anteilsbasierte Vergütung** verwiesen.

Ziffer 15 Verbindlichkeiten

(in Mio. €)	30.09.2019				30.09.2018			
	30.09.2019	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	30.09.2018	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	-	-	0	0	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.759	3.282	1.437	-	2.414	2.414	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	15	15	-	-	4	4	-	-
darin aus Steuern	0	0	-	-	0	0	-	-
darin im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	-	-	0	0	-	-
Verbindlichkeiten	4.774	3.296	1.437	-	2.418	2.418	-	-

Die Verbindlichkeiten aus Steuern betragen zum 30. September 2019 340 Tsd. € (im Vj. 337 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit 22 Tsd. € (im Vj. 20 Tsd. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling innerhalb des Siemens Healthineers Konzerns gegenüber der Siemens Healthcare GmbH in Höhe von 2.222 Mio. € (im Vj. 2.323 Mio. €), Darlehen von der Siemens Finance B.V. in Höhe von 1.437 Mio. €, die Verbindlichkeit aus der zugesagten und eingeforderten Zuzahlung in das Kapitalkonto II der Siemens Healthineers

Beteiligungen GmbH & Co. KG in Höhe von 1.000 Mio. € und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 96 Mio. € (im Vj. 91 Mio. €), die aus der umsatzsteuerlichen Organschaft mit mehreren Tochterunternehmen und aus für Tochterunternehmen vereinnahmten Beträgen resultierten. Bei den Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Siemens Finance B.V. handelt es sich um die am 29. Mai 2019 von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG im Rahmen einer befreienden Schuldübernahme übernommenen Darlehen.

A.3.5 Sonstige Angaben

Ziffer 16 Materialaufwand

(in Tsd. €)	Geschäfts- jahr 2019	Rumpf- geschäftsjahr 2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-165	-67
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.519	-337
Materialaufwand	-2.684	-404

Ziffer 17 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthielten nicht die im übrigen Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen.

(in Mio. €)	Geschäfts- jahr 2019	Rumpf- geschäftsjahr 2018
Löhne und Gehälter	-22	-10
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-1	0
Aufwendungen für Altersversorgung	-1	-1
Personalaufwand	-23	-12

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 53 Mitarbeiter beschäftigt, die ausschließlich in Verwaltungsfunktionen tätig waren. Die durchschnittliche Frauenquote betrug hierbei 17%.

Ziffer 18 Anteilsbasierte Vergütung

Die Siemens Healthineers AG räumt Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an anteilsbasierten Vergütungsprogrammen ein. Zum Zweck der Bedienung anteilsbasierter Vergütungsprogramme liefert die Siemens Healthineers AG auch Siemens Healthineers-Aktien, die von verbundenen Unternehmen zugesagt wurden.

Aktienzusagen

Die Siemens Healthineers AG gewährt Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Aktienzusagen (Stock Awards).

Aktienzusagen an Begünstigte der Siemens Healthineers AG werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens Healthineers AG-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag und unter Berücksichtigung des geschätzten Zielerreichungsgrads der den Aktienzusagen zugrundeliegenden Leistungskriterien am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der von den Vorständen, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern der Siemens Healthineers AG gehaltenen Aktienzusagen:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2019
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	225.702
Gewährt	413.376
Verfallen	-19.193
Gesellschaftsveränderungen	-23.661
Bestand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	596.224

Der zeitanteilige innere Wert aller an Begünstigte der Siemens Healthineers AG ausgegebenen Aktienzusagen belief sich zum Bilanzstichtag auf 4 Mio. €.

Share-Matching-Programme

Die Mitarbeiter der Siemens Healthineers AG haben verschiedene Möglichkeiten, um am Share Matching Programm teilzunehmen: das Basis-Aktienprogramm und den Share-Matching-Plan. Die Planteilnehmer haben Anspruch auf eine Siemens Healthineers Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum gehaltene Investment-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten. An Begünstigte der Siemens Healthineers AG gewährte Matching-Aktien werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens Healthineers Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ansprüche der Begünstigten der Siemens Healthineers AG auf Matching-Aktien:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2019
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	-
Gewährt	8.665
Verfallen	-198
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	8.467

Der zeitanteilige innere Wert aller an Begünstigte der Siemens Healthineers AG ausgegebenen Matching-Aktien belief sich zum Bilanzstichtag auf 0 Mio. €.

Ziffer 19 Haftungsverhältnisse

Die Siemens Healthineers AG hat sich im Rahmen einer harten Patronatserklärung für ein Tochterunternehmen verpflichtet, für sämtliche im Jahresabschluss dieses Tochterunternehmens für das Geschäftsjahr 2019 enthaltene Verpflichtungen im Sinn von § 264 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB einzustehen, die das Tochterunternehmen bis zum Abschlussstichtag per 30. September 2019

eingegangen ist. Diese Verpflichtungen umfassen die in dem Jahresabschluss des Tochterunternehmens per 30. September 2019 bilanzierten Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie die nicht bilanzierten Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften. Die Patronatserklärung und die damit verbundene Einstandspflicht enden mit Ablauf des Geschäftsjahres 2020.

Des Weiteren bestehen zum 30. September 2019 zwei Gewährleistungsverträge in unbeschränkter Höhe und unbestimmter Laufzeit, die zur Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen im Ausland mit verbundenen Unternehmen geschlossen wurden, sowie Bürgschaften zugunsten eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 2 Mio. €.

Darüber hinaus garantierte die Siemens Healthineers AG im Rahmen des Erwerbs der Corindus Vascular Robotics, Inc., Wilmington, DE/USA die Zahlung von bis zu 914 Mio. €, falls die zur Zahlung verpflichtete Tochtergesellschaft nicht oder verspätet leistet. Diese Garantie hatte grundsätzlich eine Laufzeit bis zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtung, maximal jedoch bis 7. September 2020.

Die Siemens Healthineers AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein. Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass die jeweiligen Tochterunternehmen ihre Verpflichtungen selbst erfüllen können. Diese Auffassung beruht auf einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und berücksichtigt die bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse. Sie schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Ziffer 20 **Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen**

Aus Leasing- und Mietverträgen bestanden am Bilanzstichtag keine Zahlungsverpflichtungen.

Ziffer 21 **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Ziffer 22 **Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten**

Die Siemens Healthineers AG ist aufgrund der von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG übernommenen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Siemens Finance B.V. erstmals nennenswerten Fremdwährungsrisiken ausgesetzt, da die Darlehen in U.S. Dollar denominated sind. Da die Darlehen festverzinslich sind, besteht kein Zinsänderungsrisiko. Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos hat die Siemens Healthineers AG Devisentermingeschäfte mit der Siemens AG abgeschlossen.

Zum 30. September 2019 bestanden Devisentermingeschäfte mit einem Nominalvolumen in Höhe von 1.411 Mio. €, die einen positiven Marktwert in Höhe von 53 Mio. € hatten. Das Nominalvolumen entspricht dabei der Summe der Kontraktwerte. Die Bewertung bzw. die Ermittlung des Marktwerts der Devisentermingeschäfte erfolgt auf Basis der Veränderung der Devisenkurse.

Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind und die Entscheidung für die Ausübung des Wahlrechts getroffen wurde, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Da im Geschäftsjahr 2019 nur Mikro-Hedges vorlagen, d.h. das aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierende Risiko wird mit einem einzelnen derivativen Finanzinstrument abgesichert, erfolgte die Beurteilung der Wirksamkeit der Bewertungseinheiten sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der Critical-Terms-Match-Methode. In Bezug auf die Devisentermingeschäfte wurde für diese Beurteilung die Entwicklung der Kassakomponente den Wert- bzw. Zahlungsstromänderungen der Grundgeschäfte aus Wechselkursänderungen gegenübergestellt. Die Terminkomponente wird über die Laufzeit der jeweiligen Devisentermingeschäfte pro rata temporis vereinnahmt und als Korrektur des Zinsaufwandes ausgewiesen.

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Währungsrisikos

Jede Siemens Healthineers Einheit ist gemäß der Unternehmenspolitik verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer Fremdwährungsrisiken. Die Nettofremdwährungsposition jeder Einheit dient als zentrale Steuerungsgröße und ist in einer Bandbreite von mindestens 75%, aber nicht mehr als 100% grundsätzlich mit der Konzern-Treasury der Siemens AG abzusichern.

Für jede im Rahmen der Darlehensverbindlichkeiten anfallende Zahlung wurde eine separate Bewertungseinheit gebildet. Die Bewertungseinheiten für die Darlehensverbindlichkeiten weisen eine Laufzeit bis 15. September 2021 bzw. bis 15. September 2023 auf. Die Bewertungseinheiten für die Zinszahlungen hatten auf Basis der Zinsperiode von sechs Monaten zum Bilanzstichtag eine Laufzeit von fünfeinhalb Monaten bis maximal 23,5 Monaten bzw. 47,5 Monaten.

(in Mio. US\$)	30. Sept. 2019
Fremdwährungsrisiko aus Schulden	1.602
Fremdwährungsrisiko aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen	98
Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung)	1.700
Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen	1.700
Nettofremdwährungsposition (nach Sicherung)	0

Da für die abgesicherten Fremdwährungsrisiken keine Ineffektivität im Rahmen der Bewertungseinheiten bestand, waren keine Drohverlustrückstellungen zu bilden.

Buchwerte der bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente

Da keine Drohverlustrückstellungen für derivative Finanzinstrumente zu bilden waren, schlug sich nur die ratiertlich vereinnahmte Terminkomponente der noch nicht fällig gewordenen Devisentermingeschäfte in der Bilanz nieder. Deren Buchwert betrug zum 30. September 2019 12 Mio. € und wurde unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Ziffer 23 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Healthineers AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 1.057 Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 0,80 € je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Ziffer 24 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhielten eine Barvergütung in Höhe von 4,1 Mio. €. Der beizulegende Zeitwert der im Geschäftsjahr 2019 gewährten anteilsbasierten Vergütung betrug 3,9 Mio. € für 194.823 Aktienzusagen. Den Mitgliedern des Vorstands wurden Beiträge zum Pensionsplan der Siemens Healthineers BSAV (inklusive einmalige Sonderbeiträge) in Höhe von 0,9 Mio. € gewährt.

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie gewährten Leistungen betragen somit insgesamt 8,8 Mio. €.

Gesamtbezüge des mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieds des Vorstands

Dem mit Ablauf des Geschäftsjahres 2019 ausgeschiedenen Vorstandsmitglied wurde im Geschäftsjahr 2019 eine Abfindung in Höhe von 2,4 Mio. € gewährt.

Für Pensionszusagen an das mit Ablauf des Geschäftsjahres 2019 ausgeschiedene Vorstandsmitglied hat die Siemens Healthineers AG keine Pensionsrückstellungen gebildet. Die bestehenden unverfallbaren Zusagen betreffen ein Tochterunternehmen.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug insgesamt, einschließlich Sitzungsgeldern, im Geschäftsjahr 2019 1,1 Mio. €.

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist (Abschnitt A.8), dargestellt.

Ziffer 25 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG haben zum 30. September 2019 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter → www.corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations/corporate-governance öffentlich zugänglich gemacht.

Ziffer 26 Konzernzugehörigkeit

Die Siemens Healthineers AG stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis, in den sie einbezogen wird, selbst auf. Zusätzlich wird sie gemäß § 290 Abs. 1 HGB in den Konzernabschluss der Siemens AG (Sitz in München und Berlin, Amtsgericht München HRB 6684 und Amtsgericht Berlin Charlottenburg HRB 12300) als größten Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Konzernabschlüsse werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Ziffer 27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergab sich folgender Vorgang von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Ende Oktober 2019 wurde der Erwerb der Corindus Vascular Robotics, Inc. abgeschlossen und die Kaufpreiszahlung geleistet. Dadurch ist die Garantie, die zum Bilanzstichtag bestand, gegenstandslos geworden.

Ziffer 28 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2019 und im Zeitraum bis zur Aufstellung dieses Jahresabschlusses gehörten dem Vorstand folgende Mitglieder an:

Name und Beruf	Geburtsjahr	Erste Bestellung	Bestellt bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen	
				Externe Mandate	Konzernmandate
Dr. Bernhard Montag Vorstandsvorsitzender	1969	01.03.2018	28.02.2021	Keine Mandate	Keine Mandate
Dr. Jochen Schmitz Finanzvorstand	1966	01.03.2018	28.02.2021	Deutsche Mandate: • Universitätsklinikum Augsburg (seit 01.02.2019)	Keine Mandate
Michael Reitermann Mitglied des Vorstands	1962	01.03.2018	ursprünglich bestellt bis 2021	Auslandsmandate: • Siemens Foundation, USA (bis 30.09.2019)	Keine Mandate
Dr. Christoph Zindel Mitglied des Vorstands	1961	01.10.2019	30.09.2022	Keine Mandate	Keine Mandate

Michael Reitermann ist mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2019 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG besteht aus neun Mitgliedern. Alle Mitglieder wurden durch die Hauptversammlung bestellt und repräsentieren die Anteilseigner. Den deutschen Regelungen zur unternehmerischen Mitbestimmung entsprechend ist die Siemens Healthineers AG nicht dazu verpflichtet, einen mitbestimmten Aufsichtsrat einzusetzen, da die Siemens Healthineers AG weniger als die erforderliche Anzahl an Mitarbei-

tern beschäftigt. Im Einklang mit den deutschen Regelungen zur unternehmerischen Mitbestimmung werden Mitarbeiter anderer Unternehmen des Konzerns nicht der Siemens Healthineers AG zugerechnet.

Im Geschäftsjahr 2019 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsjahr	Mitglied seit	Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Michael Sen Vorsitzender	Mitglied des Vorstands der Siemens Aktiengesellschaft	1968	01.03.2018	Deutsche Mandate: • Siemens Healthcare GmbH (Vorsitz) Auslandsmandate: • Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien
Dr. Norbert Gaus stellvertretender Vorsitzender	Executive Vice President Corporate Technology der Siemens Aktiengesellschaft	1961	01.03.2018	Deutsche Mandate: • evosoft GmbH (Vorsitz) Auslandsmandate: • evosoft kft, Ungarn (Vorsitz)
Dr. Marion Helmes	Aufsichtsratsmitglied	1965	01.03.2018	Deutsche Mandate: • ProSiebenSat.1 Media SE (stellvertretender Vorsitz) • Uniper SE Auslandsmandate: • British American Tobacco p.l.c., Vereinigtes Königreich • Heineken N.V., Niederlande
Dr. Andreas C. Hoffmann	General Counsel der Siemens Aktiengesellschaft	1964	01.03.2018	Auslandsmandate: • Siemens Ltd., China (seit 01.04.2019)
Dr. Philipp Rösler	Aufsichtsratsmitglied	1973	02.03.2018	Deutsche Mandate: • Arabesque S-Ray GmbH (seit 01.07.2019) • Bertelsmann Stiftung • Jacobs University Bremen Auslandsmandate: • Fortum Corporation, Finnland (seit 26.03.2019)
Dr. Nathalie von Siemens	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung	1971	01.03.2018	Deutsche Mandate: • Messer Group GmbH • Siemens Aktiengesellschaft • Siemens Healthcare GmbH
Dr. Gregory Sorensen	CEO von DeepHealth, Inc. und Executive Chairman von IMRIS (Deerfield Imaging, Inc.)	1962	01.03.2018	Auslandsmandate: • Fusion Healthcare Staffing, LLC, USA (Vorsitz) • Invicro, LLC, USA • DFB Healthcare Acquisitions Corp., USA
Karl-Heinz Streibich	Präsident von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften	1952	01.03.2018	Deutsche Mandate: • Dürr AG (Vorsitz) • Deutsche Telekom AG • Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG (seit 30.04.2019) • Wittenstein SE (bis 31.03.2019)
Prof. Dr. Ralf P. Thomas	Mitglied des Vorstands der Siemens Aktiengesellschaft (Chief Financial Officer)	1961	01.03.2018	Deutsche Mandate: • Siemens Healthcare GmbH Auslandsmandate: • Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Österreich • Siemens Corp., USA (bis 30.06.2019) • Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien

**Ziffer 29 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens Healthineers AG gemäß § 285
Nr.11 HGB**

Stand: 30.09.2019	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Deutschland (11 Gesellschaften)			
Befund24 GmbH, Erlangen/Deutschland	0	2	85
Dade Behring Grundstücks GmbH, Kemnath/Deutschland	- ¹⁴	21 ¹⁴	94
MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen/Deutschland	1	4	49
NEO New Oncology GmbH, Köln/Deutschland	131 ¹³	667 ¹³	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg/Deutschland	- ¹⁴	89 ¹⁴	100
Siemens Healthcare GmbH, München/Deutschland	- ^{10,14}	2.710 ^{10,14}	100
Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Kemnath/Deutschland	-37	11.651	100
Siemens Medical Solutions Health Services GmbH, Grünwald/Deutschland	1	31	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath/Deutschland	15	91	94
Zeleni Holding GmbH, Kemnath/Deutschland	k.A. ^{4,16}	k.A. ^{4,16}	100
Zeleni Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath/Deutschland	k.A. ^{4,16}	k.A. ^{4,16}	100
Europa, Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS), Afrika, Mittlerer Osten (ohne Deutschland) (EMEA) (54 Gesellschaften)			
Fast Track Diagnostics Ltd, Sliema/Malta	3 ⁸	8 ⁸	100
FAST TRACK DIAGNOSTICS LUXEMBOURG S.à r.l., Esch-sur-Alzette/Luxemburg	1 ⁵	1 ⁵	100
FTD Europe Ltd, Sliema/Malta	3 ⁸	9 ⁸	100
Impilo Consortium (Pty.) Ltd., La Lucia/Südafrika	-13	58	31
ITH icoserve technology for healthcare GmbH, Innsbruck/Österreich	0	1	69
Medical Systems S.p.A., Genua/Italien	4 ⁹	109 ⁹	45
Minicare B.V., Amsterdam/Niederlande	-1 ¹¹	2 ¹¹	100
PETNET Solutions SAS, Lisses/Frankreich	1	1	100
Siemens Healthcare (Private) Limited, Lahore/Pakistan	-2	-2	100
Siemens Healthcare A/S, Ballerup/Dänemark	2	7	100
Siemens Healthcare AB, Solna/Schweden	1	5	100
Siemens Healthcare AG, Zürich/Schweiz	11 ¹³	80 ¹³	100
Siemens Healthcare AS, Oslo/Norwegen	5	17	100
Siemens Healthcare d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	34	98	100
Siemens Healthcare d.o.o., Ljubljana/Slowenien	1	3	100
Siemens Healthcare d.o.o., Zagreb/Kroatien	0	3	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien/Österreich	7	44	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd., Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	2	36	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Swords, County Dublin/Irland	-	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	5	26	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	4	47	100
Siemens Healthcare EOOD, Sofia/Bulgarien	1 ⁹	4 ⁹	100
Siemens Healthcare FZ LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	2	22	100
Siemens Healthcare Industrial and Commercial Société Anonyme, Chalandri/Griechenland	3	15	100
Siemens Healthcare Kft., Budapest/Ungarn	1	2	100
Siemens Healthcare L.L.C., Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	7	59	49
SIEMENS HEALTHCARE LIMITED LIABILITY COMPANY, Kiew/Ukraine	2 ⁹	0 ⁹	100
Siemens Healthcare Limited Liability Company, Moskau/Russische Föderation	2 ⁹	0 ⁹	100
Siemens Healthcare Limited Liability Partnership, Almaty/Kasachstan	-1 ⁹	1 ⁹	100
Siemens Healthcare Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	28	182	100

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2019
Jahresabschluss – Anhang

Stand: 30.09.2019	Ergebnis nach Steuern in Mio. €¹	Eigenkapital in Mio. €¹	Kapitalanteil in %
Siemens Healthcare Limited, Riad/Saudi-Arabien	21	37	51
Siemens Healthcare Logistics LLC, Kairo/Ägypten	0	0	100
Siemens HealthCare Ltd., Rosh Ha'ayin/Israel	0	3	100
Siemens Healthcare Medical Solutions Limited, Swords, County Dublin/Irland	2	8	100
Siemens Healthcare Nederland B.V., Den Haag/Niederlande	13	50	100
Siemens Healthcare NV, Beersel/Belgien	6	19	100
Siemens Healthcare Oy, Espoo/Finnland	6	27	100
Siemens Healthcare Proprietary Limited, Halfway House/Südafrika	4	23	75
Siemens Healthcare S.A.E., Kairo/Ägypten	3	5	100
Siemens Healthcare S.R.L., Bukarest/Rumänien	0	7	100
Siemens Healthcare S.r.l., Mailand/Italien	8	70	100
Siemens Healthcare s.r.o., Bratislava/Slowakei	1	4	100
Siemens Healthcare Saglik Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	6	15	100
Siemens Healthcare SARL, Casablanca/Marokko	-2	-3	100
Siemens Healthcare SAS, Saint-Denis/Frankreich	16	66	100
Siemens Healthcare Sp. z o.o., Warschau/Polen	6	24	100
SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Getafe/Spanien	-1	147	100
Siemens Healthcare, s.r.o., Prag/Tschechische Republik	5	8	100
SIEMENS HEALTHCARE, UNIPESOAL, LDA, Amadora/Portugal	2	26	100
Siemens Healthineers Holding III B.V., Den Haag/Niederlande	62	3.575	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Holding I B.V., Den Haag/Niederlande	62	2.810	100
Siemens Medicina d.o.o., Sarajevo/Bosnien und Herzegowina	0	0	100
Steiermärkische Medizinarchiv GesmbH, Graz/Österreich	1	2	52
TRIXELL SAS, Moirans/Frankreich	23 ⁹	40 ⁹	25
Amerika (26 Gesellschaften)			
Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola/Jungferninseln, Britische	- ^{3,13}	44 ^{3,13}	100
Dedicated2Imaging LLC, Wilmington, DE/USA	-6 ^{3,13}	3 ^{3,13}	80
EPOCAL INC., Toronto/Kanada	6 ⁷	92 ⁷	100
Imricor Medical Systems, Inc., Dover, DE/USA	-5 ⁹	-5 ⁹	9
P.E.T.NET Houston, LLC, Austin, TX/USA	3 ^{3,13}	6 ^{3,13}	51
PETNET Indiana, LLC, Indianapolis, IN/USA	1 ^{3,13}	3 ^{3,13}	50 ²
PETNET Solutions Cleveland, LLC, Wilmington, DE/USA	1 ^{3,13}	3 ^{3,13}	63
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN/USA	20 ^{3,13}	174 ^{3,13}	100
PhSiTh LLC, New Castle, DE/USA	k.A. ^{15,16}	k.A. ^{15,16}	33
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo/Brasilien	17 ¹³	68 ¹³	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA/USA	57 ^{3,13}	7.713 ^{3,13}	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Grand Cayman/Kaimaninseln	8	36	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., San José/Costa Rica	0	2	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	5 ⁹	34 ⁹	100
Siemens Healthcare Equipos Médicos Sociedad por Acciones, Santiago de Chile/Chile	1	14	100
Siemens Healthcare Laboratory, LLC, Wilmington, DE/USA	1 ^{3,13}	5 ^{3,13}	100
Siemens Healthcare Limited, Oakville/Kanada	11	175	100
Siemens Healthcare S.A., Buenos Aires/Argentinien	0	9	100
Siemens Healthcare S.A.C., Surquillo/Peru	1 ⁹	2 ⁹	100
Siemens Healthcare S.A.S., Tenjo/Kolumbien	1 ⁹	10 ⁹	100
Siemens Healthcare Servicios S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	1 ⁹	3 ⁹	100
Siemens Healthcare, Sociedad Anonima, Antiguo Cuscatlán/El Salvador	0 ⁹	2 ⁹	100

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2019
Jahresabschluss – Anhang

Stand: 30.09.2019	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE/USA	87 ^{3,13}	9.721 ^{3,13}	100
Siemens Molecular Imaging, Inc., Wilmington, DE/USA	-6 ^{3,13}	-108 ^{3,13}	100
Siemens S.A., Montevideo/Uruguay	0	1	100
Siemens-Healthcare Cia. Ltda., Quito/Ecuador	0 ⁹	3 ⁹	100
Asien, Australien (24 Gesellschaften)			
AcroRad Co., Ltd., Okinawa/Japan	2	25	96
PETNET Radiopharmaceutical Solutions Pvt. Ltd., Mumbai/Indien	0	3	100
Shanghai Meiling Medical Imaging Diagnosis Center Co., Ltd., Shanghai/China	k.A. ^{4,16}	k.A. ^{4,16}	49
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio/Japan	5	71	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd., Shanghai, Shanghai/China	-1 ⁹	28 ⁹	100
Siemens Healthcare Inc., Manila/Philippinen	2	24	100
Siemens Healthcare K.K., Tokio/Japan	51	229	100
Siemens Healthcare Limited, Auckland/Neuseeland	-1	9	100
Siemens Healthcare Limited, Bangkok/Thailand	1	8	100
Siemens Healthcare Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam	0	3	100
Siemens Healthcare Limited, Hongkong/Hongkong	5	7	100
Siemens Healthcare Limited, Taipeh/Taiwan	6	23	100
Siemens Healthcare Ltd., Dhaka/Bangladesch	0 ¹³	3 ¹³	100
Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai/Indien	19 ¹²	-57 ¹²	100
Siemens Healthcare Pte. Ltd., Singapur/Singapur	2	20	100
Siemens Healthcare Pty. Ltd., Melbourne/Australien	4	79	100
Siemens Healthcare Sdn. Bhd., Petaling Jaya/Malaysia	3	8	100
Siemens Healthineers Diagnostics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	36 ⁹	300 ⁹	100
Siemens Healthineers Ltd., Seoul/Korea, Republik	14 ⁶	55 ⁶	100
Siemens Healthineers Ltd., Shanghai/China	90 ⁹	137 ⁹	100
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai/China	67 ⁹	109 ⁹	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen/China	66 ⁹	96 ⁹	100
Siemens Technology Development Co., Ltd. of Beijing, Peking/China	3 ⁹	7 ⁹	90
Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi, Wuxi/China	3 ⁹	21 ⁹	100

1 Die Werte entsprechen grundsätzlich den Jahresabschlüssen nach eventueller Gewinnabführung nach lokal geltenden Rechnungslegungsvorschriften für das Geschäftsjahr 01.10.2017 – 30.09.2018.

2 Beherrschender Einfluss aufgrund Stimmrechtsmehrheit.

3 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach gemäß innenkonsolidiertem IFRS-Abschluss.

4 Wegen Gründung im Geschäftsjahr 2019 liegt noch kein Jahresabschluss vor.

5 Werte für das Geschäftsjahr 01.01.2017 – 31.12.2017.

6 Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 25.10.2017 – 30.09.2018.

7 Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 01.11.2017 – 30.09.2018.

8 Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2018 – 30.09.2018.

9 Werte für das Geschäftsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018.

10 Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2018 – 30.09.2018.

11 Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 06.04.2018 – 31.12.2018.

12 Werte für das Geschäftsjahr 01.04.2018 – 31.03.2019.

13 Werte für das Geschäftsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019.

14 Im angegebenen Geschäftsjahr bestand ein Gewinnabführungsvertrag.

15 Befreiung nach § 286 Abs. 3 S. 2 HGB in Anspruch genommen.

16 k.A. = Keine Angabe.

B.

Weitere Informationen

S. 21

B.1 Versicherung der
gesetzlichen Vertreter

S. 22

B.2 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen
Abschlussprüfers

S. 26

B.3 Hinweise

B.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

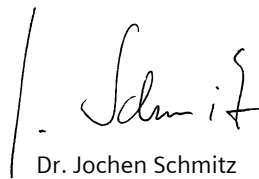
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Siemens Healthineers AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, 25. November 2019

Siemens Healthineers AG

Der Vorstand


Dr. Bernhard Montag


Dr. Jochen Schmitz


Dr. Christoph Zindel

B.2 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Siemens Healthineers AG, München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Siemens Healthineers AG, München, bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Bilanz zum 30. September 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Siemens Healthineers AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft. Das Kapitel A.7.4 „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts, einschließlich Kapitel C.3.2 „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB“ des Geschäftsberichts 2019, auf das in Kapitel A.7.4 „Erklärung zur Unternehmensführung“ verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Werthaltigkeit von Finanzanlagen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Überprüfung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen war ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, da insbesondere im Rahmen der Prüfung von Anteilen an verbundenen Unternehmen aufgrund deren Wesentlichkeit sowie der Ermessensabhängigkeit der Beurteilung, ob objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert und länger anhaltende Wertminderung hindeuten, aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung besteht. Zudem sind die Bewertungen der Finanzanlagen in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen

gen Zahlungsmittelzuflüsse sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig.

Prüferisches Vorgehen: Hinsichtlich der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten niedrigeren beizulegenden Werte sowie deren Einschätzung, ob eine Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist, haben wir uns mit den zugrundeliegenden Prozessen in Zusammenhang mit der Planung künftiger Zahlungsströme sowie der Ermittlung der beizulegenden Werte befasst. Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrundeliegenden Bewertungsmodelle zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen. Ferner haben wir die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern der Planung eingeholt und untersucht, ob die Budgetplanungen allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln.

Durch stichprobenweise Soll-Ist-Abgleiche von historischen Plan- und Ist-Daten mit den tatsächlichen Ergebnissen wurde die Planungstreue beurteilt. Die im Rahmen der Schätzung der beizulegenden Werte verwendeten Bewertungsparameter wie beispielsweise die geschätzten Wachstumsraten sowie die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Markt- und Vergleichsdaten abgeglichen und gegenüber der Veränderung bedeutender Annahmen einschließlich künftiger Marktbedingungen beurteilt. Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein mögliches Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir auch eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Werthaltigkeit von Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel A.3.2 „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“.

Ungewisse Steuerpositionen und latente Steuern

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie latenten Steuern war im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte, da diese in hohem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen durch die gesetzlichen Vertreter erfordert. Dies betrifft insbesondere die Bewertung und die Vollständigkeit von ungewissen Steuerpositionen.

Prüferisches Vorgehen: Unter Einbindung von internen Steuerspezialisten mit entsprechenden Kenntnissen des Steuerrechts haben wir uns mit den von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Prozessen zur Identifizierung, zum Ansatz und zur Bewertung von Steuerpositionen befasst. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen in Bezug auf ungewisse Steuerpositionen haben wir beurteilt, ob die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter zu steuerlichen Auswirkungen von wesentlichen Geschäftsvorfällen oder Ereignissen im Geschäftsjahr 2019, aus denen sich ungewisse Steuerpositionen ergeben können oder die Einfluss auf die Bewertung be-

stehender ungewisser Steuerpositionen haben können, in Einklang mit dem Steuerrecht stehen. Dies beinhaltet insbesondere steuerliche Auswirkungen aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmensanteilen, gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen sowie Sachverhalten mit grenzüberschreitendem Bezug wie beispielsweise der Bestimmung von Verrechnungspreisen. Zur Beurteilung der Bewertung und Vollständigkeit haben wir auch Bestätigungen von externen Steuerberatern eingeholt. Ferner haben wir die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Erfolgsaussichten von Rechtsbehelfs- oder Finanzgerichtsverfahren durch Befragungen der Siemens Healthineers-Steuerabteilung und unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerrechtsprechung gewürdigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie der Beurteilung latenter Steuern ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Ertragsteuern angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel A.3.2 „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie Kapitel A.3.3 „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ Ziffer 6 „Ertragsteuern“ und zu Angaben zu aktiven latenten Steuern auf Kapitel A.3.4 „Erläuterungen zur Bilanz“ Ziffer 11 „Aktive latente Steuern“ des Anhangs zum Jahresabschluss.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2019 verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, umfassen:

- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB in Kapitel B.1 „Versicherung der gesetzlichen Vertreter“ des Berichts „Jahresabschluss zum 30. September 2019“
- die Hinweise in Kapitel B.3 „Hinweise“ des Berichts „Jahresabschluss zum 30. September 2019“
- den „Bericht des Aufsichtsrats“ im Geschäftsbericht 2019
- den „Brief an die Aktionäre“ im Geschäftsbericht 2019
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter in Kapitel C.1 „Versicherung der gesetzlichen Vertreter“ des Geschäftsberichts 2019
- Corporate Governance in Kapitel C.3 „Corporate Governance“ des Geschäftsberichts 2019
- Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen in Kapitel C.4 „Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen“ des Geschäftsberichts 2019

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der

Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 5. Februar 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. Februar 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2017 bis zum 30. September 2018 als Abschlussprüfer der Siemens Healthineers AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Zusätzlich zur Prüfung des Jahresabschlusses der Siemens Healthineers AG haben wir die gesetzliche Prüfung des Siemens Healthineers Konzernabschlusses, Prüfungen von Abschlüssen von Tochterunternehmen der Siemens Healthineers AG, prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen, projektbegleitende IT-Prüfungen sowie Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von neuen Rechnungslegungsvorschriften durchgeführt.

Andere Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen sonstige gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Spannagl.

München, den 25. November 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Spannagl
Wirtschaftsprüfer



Tropschug
Wirtschaftsprüferin

B.3 Hinweise

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen in der Formatierung zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend die männliche Form verwendet. Es sind immer Personen des weiblichen und männlichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Internet: www.siemens-healthineers.de

Presse: www.siemens-healthineers.com/press-room

Investor Relations: www.corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations

Siemens Healthineers AG

Henkestraße 127

91052 Erlangen

Deutschland

Telefon +49 9131 84-0

siemens-healthineers.de

© Siemens Healthineers AG, 2019